



Express Note

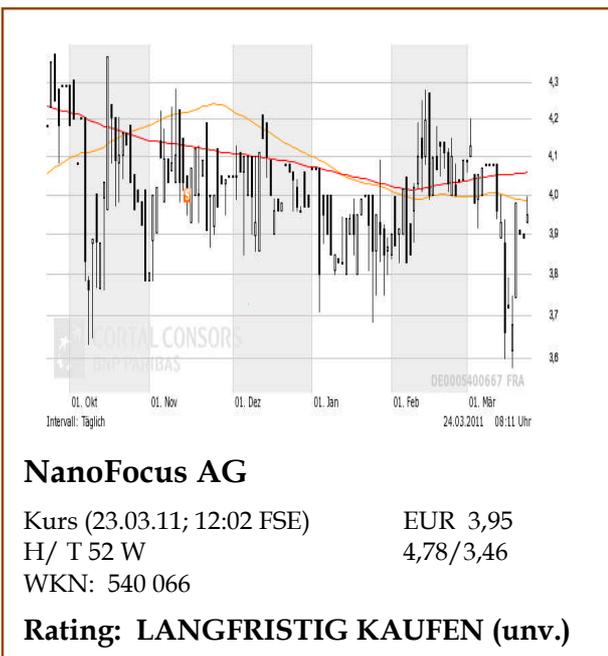
Der 3D-Qualitätssicherer NanoFocus AG kann Großaufträge von Solar-industriezulieferern buchen

Das Geschäftsjahr 2011 hat für die NanoFocus AG (Entry Standard / Börsenkürzel: N2F) gut angefangen und verspricht, auch weiterhin einen sehr erfreulichen Verlauf zu nehmen, so die Einschätzung unseres Fachanalysten *Thomas Schießle*. Denn die **Ordertätigkeit** ist bereits **im Startquartal** erfreulich **rege** und es sind für uns keine Anzeichen zu erkennen, dass dieser positive Trend in den kommenden Monaten nicht anhalten sollte.

Im als „Übergangsjahr“ charakterisierten Jahr 2011 sieht die MIDAS-Schätzung bis heute einen Anstieg der Jahreserlöse um ca. 30% auf EUR 8,8 Mio. und ein EBIT von rund EUR 0,75 Mio. vor. **Anpassungsbedarf?** Es bleibt u.E. zunächst abzuwarten, wann und in welcher Höhe neuerliche Nachrichten dieser Art aus Oberhausen kommen werden. Die „Hannover Messe“ Anfang April und erst recht die „Control“ vier Wochen später in *Stuttgart* dürften wichtige Veranstaltungen und Termin sein.

Vor noch nicht allzu langer Zeit warnten die Kritiker des Unternehmens vor den Gefahren des ab 2009 umgesetzten **Strategiewechsels**, der durch eine Fokussierung auf Entwicklungsprojekte – nach ihrer Meinung – das Risiko erhöhen bzw. das Erlöswachstum dämpfen könnte. Der Strategieschwenk, so Analyst *Schießle*, war aber unausweichlich, denn bis dato konnte die Gewinnschwelle nicht nachhaltig überschritten werden. Der neue „One-Stop-Shop“-Ansatz hat das in der Vergangenheit dominierende **Kleinseriengeschäft abgelöst** und eröffnet die Chance auf kräftig steigende Stückzahlen. Zentrale Stellschraube der Expansion sind eben gerade diese **kundenspezifischen Projekte**, betont unser Analyst, denn diese senken nicht nur das Entwicklungsrisiko sondern sichern auch den Abverkauf durch Abrufvereinbarungen ab. Zusätzliches Personal (z.B. *Key Accounter*) und angepasste Führungstechniken werden in der nächsten Zeit erfolgsentscheidend.

Die jüngste Auftragsentwicklung gibt dem Management recht. Die Oberhausener Experten für



industrielle Messtechnik haben soeben weitere, **bedeutende Aufträge aus der Solarzulieferindustrie** verbucht. Das Auftragsvolumen mit einer Reihe von Kunden beträgt insgesamt EUR 1,1 Mio. für eine Anzahl von Oberflächenanalysensysteme, die auch in die Fertigung von Solarzellen verschiedener Zellengenerationen integriert werden sollen.

Die optischen Analysensysteme aus Oberhausen **unterstützen die Entwicklung und Umsetzung technischer Innovationen in der Photovoltaikproduktion durch hochpräzise 3D-Oberflächenanalysen**. Für die Branche ist eine kontinuierliche Überwachung der Produktionsparameter bis in den Mikro- und Nanometerbereich immer wichtiger, um qualitativ hochwertige, leistungsstarke und energieeffiziente Solarzellen herzustellen. In enger Abstimmung mit den Kunden wurden produktionskritische Oberflächenparameter bestimmt sowie neue Produktionsparameter definiert und gemeinschaftlich erarbeitet. **Vieles spricht deshalb dafür, dass die erfreuliche Auftragsentwicklung nicht kurzfristig wieder abbrechen wird.**



Express Note

Der **Zielmarkt Solar** ist in der MIDAS-Planung mit einer spürbaren, mehrjährigen Nachfragesteigerung *eingebucht*. In den kommenden Jahren ist weltweit mit einem deutlichen Wachstum des dynamischen Solarmarktes zu rechnen. Für Photovoltaikhersteller und -zulieferer bedeutet dies sowohl eine steigende Nachfrage, aber auch einen erhöhten Preis- und Konkurrenzdruck. Neben der Effizienzsteigerung von Solarzellen rückt immer mehr auch die Optimierung von Produktionsmethoden in den Focus der Investitionsentscheidungen. Durch innovative Inspektionstechnologien lässt sich die Entwicklung effizienter Fertigungstechniken beschleunigen. Dadurch können Kosten reduziert und der Output gesteigert werden.

Aber auch aus den **übrigen fünf Kernmärkten** (vergleiche *MIDAS Company Report* vom 25. Januar 2011) ist dem Vernehmen nach erfreuliches Kundeninteresse zu registrieren. Zumal auch das **Basisgeschäft**, das für rund EUR 5 Mio. p.a. steht, in der Breite der industriellen und akademischen Forschung und Entwicklung nicht von schwindenden Budgets gekennzeichnet ist, wie man in Zeiten zunehmender öffentlicher Defizite erwarten könnte. Vielmehr sorgt die wachsende Zahl an Drittmittelprojekten für Nachfrageimpulse auch in diesem für *NanoFocus* wichtigen Kundenkreis

Über ein **mehrfähig angelegtes Medizintechnik-Projekt** wurde bereits berichtet. Auf Folge- und Neuaufträge aus der Kundengruppe der **Halbleiter- und Elektronikindustrie** sollte man - so die Erwar-

tungen unseres Analysten - nicht allzu lange warten müssen. Die dort verabschiedeten Entwicklungsbudgets und spezifischen Technologiethemen lassen vermehrte Nachfrage erwarten. Ganz ähnlich lautet die Einschätzung für die wichtige Kundengruppe der **Automobilhersteller** und ihrer Zulieferer. Ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt liegt auf Verbesserungen der mechanischen Präzision bei Antrieben, eines der Paradeinsatzfelder der industriellen 3D-Oberflächeninspektion von *NanoFocus*. Gelingt es in den F&E-Abteilungen, die *NanoFocus*-Geräte zu platzieren, folgen - mittelfristig und mit hoher Wahrscheinlichkeit - die Orders für den Einsatz in den Fertigungslinien, wenn bis dahin Produktionstechnik und Organisation auf ein neues Präzisionsniveau - auch mit Hilfe der Oberflächeninspektion von *NanoFocus* - gehoben worden sind. Dieses **strategische Ziel** gilt es bei allem kurzfristigen Erfolg, den wir an dem hohen Auftragsbestand ablesen können, nicht aus den Augen zu verlieren, ist die „**Inline**“-**Inspektion** doch der **Schlüssel für ein neues Unternehmenskapitel**.

Die in Angriff genommene **Ausweitung der Fertigungskapazitäten** kommt also zur richtigen Zeit. Nun gilt es, die hohen Ansprüche der Kunden auch in der neuen Produktionsumgebung, die schließlich die Basis für das mittelfristige Erlöswachstum legt, zu erfüllen. Und das nicht nur für den Großauftrag aus der Solarzellenfertigung, sondern auch für die übrigen Kernmärkte des *NanoFocus*-Strategiekonzepts.

Thomas Schießle, Finanzanalyst

DISCLAIMER (Kurzfassung):

Diese Publikation dient ausschließlich zu Informationszwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Erwerb der besprochenen Wertpapiere dar. Alle Informationen und Daten stammen aus öffentlichen Quellen bzw. vom Management der besprochenen Unternehmen und werden vom Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig gehalten.

Der Herausgeber übernimmt aber keine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen, für die Angemessenheit der herangezogenen Einschätzungen oder für den Eintritt der aufgestellten Prognosen, es sei denn, es liegt ein grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Recherchefehler vor.

Weitere Informationen und Hinweise zu den möglichen Verlustrisiken bei Anlagen in Wertpapieren erhalten Sie auf unserer Website.

Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte gemäß § 34b WpHG:

MIDAS Research unterhält mit dem Emittenten einen kostenpflichtigen Researchbetreuungsvertrag.

IMPRESSUM:

Herausgeber: MIDAS Research GmbH | Karl-Ladenburg-Str. 16 | D-68163 Mannheim | Datum der Veröffentlichung: 24.03.2011

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -